PB.L-01-158-3

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Benjamin Brand (KV Aschaffenburg-Land)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 157 bis 159:
Förderung sowie Ordnungsrecht ändern. Wollte man die Klimaziele allein über die Bepreisung von CO_2 erreichen, müsste der Preis ~~180~~195 Euro betragen, was unweigerlich zu erheblichen sozialen Unwuchten führen würde. Einige könnten sich rauskaufen, andere nicht mehr

Begründung

Wurde vom UBA bei der Neuberechnung, im Dezember 2020, erhöht auf 195 €/t CO_2.

Quelle:

Methodenkonvention 3.1 zur Ermittlung von Umweltkosten (Stand 12/2020) - Kostensätze

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2020-12-21_methodenkonvention_3_1_kostensaetze.pdf

Außerdem mal den kompletten Text des UBA dazu:

1 Kostensatz für Kohlendioxid- und andere Treibhausgasemissionen

Wir empfehlen die Verwendung eines Kostensatzes von 195 $€_{2020}$ / t CO_2 äq für das Jahr 2020 bei einer Höhergewichtung der Wohlfahrt heutiger gegenüber zukünftigen Generationen und eines Kostensatzes von 680 $€_{2020}$ / t CO_2 äq bei einer Gleichgewichtung der Wohlfahrt heutiger und zukünftiger Generationen.

weitere Antragsteller*innen

Carla Diehl (KV Aschaffenburg-Land); Manfred Herrmann (KV Neumarkt); Miguel Guse (KV München); Tim Höfler (KV Aschaffenburg-Land); Ingo Werner (KV Landsberg-Lech); Hans-Dieter Manger (KV Aschaffenburg-Land); Hermann Schrag (KV Pfaffenhofen); Theo Grünewald (KV Aschaffenburg-Land); Susanne Abel (KV Mühldorf); Stephan Pösse (KV Aschaffenburg-Land); Axel Horn (KV München-Land); Jörg Dengler (KV Freiburg); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Ralf Hofmann (KV Lahn-Dill); Delphine Scheel (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Christine Scheel (KV Aschaffenburg-Land); Niklas Wagener (KV Aschaffenburg-Stadt); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Stadt)